

tief durch die methodische Unklarheit
 und Willkür seiner an allen wichti-
 gen Fragen der histor. Monographie
 vorbeigehenden "Aufstellungen". Ich
 gab damals Prof. Engel oder Loh-
 mann - wohl mündlich - entsprechende
 Auskunft und gab, wie das von
 mir auch Unterscheidungen ausstellte
 Exemplar auf Rechnung zu sehen.
 Jetzt ist, nachdem die Sache schon
 fast vergessen ist, meine Reue erst,
 dass diese Verechnung unterließ.
 Ich erneuere also meine Bitte
 (von Italien aus kann ich jederzeit
 bis zu RM 5.50 durch internationalen
 Postanweisung übersenden.); sollten
 Sie aber eine Auzeige von 10
 Zeilen etwa wünschen, so möchte
 ich Sie um den großen Gefallen
 bitten, mir den Querschnitt der Staat-
 bibliothek zu schicken und als

im Rahmen einer Arbeit über die päpstliche Politik im 15. Jh.
 mit Nutzen zu verwenden wäre.
 Ein kurzer Aufenthalt in Rom vor Weihnachten diente der Ver-
 beifung der Pisaner Materialien, der Zusammenstellung der für
 die Geschichte des ital. Reichsverständnisses im 14. Jh. wichtigen
 Urkunden und der Vorbereitung auf Turin.
 Nach Weggang habe ich meine Arbeiten am Turiner Staatsarchiv
 begonnen, die mich aller Voraussicht nach noch auf mehrere
 Wochen beschäftigen werden. Es handelt sich um die bereits vor

öferten und dann von Schwelm
 Reste aus der Hinterlassenschaft
 in Mercato (Impressarien,
 zettel usw.). Die Bestände
 Reichsarchivs, ihr beson-
 durchaus gründliche Bear-
 Ansicht gestellte, aber nie

28. Juni 1938.

Die
 den sich
 1. April

Gruppe III der Tarif-
 nlichen Dienst über-
 einmach wie folgt:

326, 64 RM
 9, -- RM
 335, 64 RM

67, 13 RM

268, 51 RM

Bitte
 wenden!